

Bericht aus dem Gemeinderat Gemeinderatssitzung vom 14.02.2023

Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 24.01.2023

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 24.01.2023 wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung am 24.01.2023

Der Bürgermeister gab bekannt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung vom 24.01.2023 keine Beschlüsse gefasst wurden.

Sachstandsbericht zu den Projekten

Wie in Karlsdorf-Neuthard bereits seit mehreren Jahren üblich, gab der Bürgermeister dem Gemeinderat und den anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörern einen Sachstandsbericht zu den größten und wichtigsten Projekten in der Gemeinde. Dies erfolgt regelmäßig anhand einer anschaulichen PowerPoint Präsentation mit Erläuterungen zum Verfahrensstand und den weiteren Schritten zu den Projekten. Der Sachstandsbericht kann, wie gewöhnlich, unter www.karlsdorf-neuthard.de von Jedermann eingesehen werden. Außerdem ist weiterhin der Zugriff auf alle Vorlagen der öffentlichen Gemeinderatssitzung für Jedermann möglich und auf der Homepage der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard beim Ratsinformationssystem.

Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen - Genehmigung der Annahme bzw. Weitervermittlung von Spenden im 4. Quartal des Jahres 2022 (§ 78 Abs. 4 GemO)

Aufgrund der geänderten Rechtslage muss der Gemeinderat in regelmäßigen Abständen über Spenden und Zuwendungen an die Gemeinde informiert werden und diese ausdrücklich durch einen Beschluss annehmen. Für das 4. Quartal sind bei der Gemeinde im Jahr 2022 insgesamt Spenden in Höhe von 4.341,32 € eingegangen. Der Gemeinderat erhielt eine Übersicht über die gespendeten Sach- und Geldmittel sowie über die Spender und hat die Annahme der Spenden auch für das 4. Quartal 2022 in Höhe von 4.341,32 € einstimmig genehmigt. Insgesamt gingen damit bei der Gemeinde im Jahr 2022 9.914,61 € an Spenden ein.

Antrag der Firma Volocopter auf Genehmigung eines Sonderlandeplatzes (VoloPort) in Bruchsal – Änderung der Planung

Mit dieser Thematik war der Gemeinderat bereits in der Sitzung vom 19.07.2022 befasst und hatte damals dem Antrag der Firma Volocopter auf Genehmigung eines Sonderlandeplatzes mit dem im Antrag dargestellten An- und Abflugrouten für die Firma Volocopter im Testbetrieb zugestimmt. Aufgrund der Ausweisung des Gebietes in den Saalbachauen als Naturschutzgebiet kann nun der Überflug über dieses Naturschutz- und Vogelschutzgebiet nicht mehr erfolgen. Aus diesem Grund wurden im Antrag neue An- und Abflugrouten festgelegt, die nördlich vom Ortsteil Karlsdorf in westlicher Richtung abknicken. Ein Gutachten, welches parallel zu den neuen Flugrouten erstellt wurde, kommt zu dem Ergebnis, dass durch die Änderung der Flugrouten aufgrund der bereits erreichten Flughöhe und der sowieso geringen Lärm-Emissionen des Volocopters keine zusätzlichen Betroffenheiten für die Bevölkerung speziell im Norden von Karlsdorf zu befürchten sind. Der Tagesordnungspunkt diente der Information des Gemeinderats und der Kenntnisnahme der geänderten Planung. Dadurch soll höchstmögliche Transparenz bei der Planung erreicht werden. Vom Gemeinderat wurde die Planung zur Kenntnis genommen. Damit kann das Verfahren weiterhin mit der Zustimmung der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard auch mit den geringfügig geänderten Flugrouten vom Regierungspräsidium weiter und zum Ende geführt werden. Die Zustimmung der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard zum Voloport in Bruchsal wurde unter der Maßgabe als erteilt, dass entsprechend den mitgelieferten Gutachten negative oder störende Auswirkungen auf die Bevölkerung von Karlsdorf-Neuthard durch den Voloport und die An- und Abflugrouten der Volocopter im Testbetrieb nicht zu befürchten sind.

Ausweisung weiterer Gewerbebauplätze in Karlsdorf-Neuthard

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt und soll zunächst nichtöffentlich vorberaten werden.

Kommunale Wärme- und Energieplanung für Karlsdorf-Neuthard – Beauftragung Umwelt- und Energieagentur Landkreis Karlsruhe

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen müssen große Kreisstädte und Stadtkreise in Baden-Württemberg gemäß dem Klimaschutzgesetz einen Wärme- und Energieplan erstellen. Kleineren Kommunen, wie beispielsweise Karlsdorf-Neuthard ist es freigestellt einen solchen Plan zu erstellen. Im Rahmen des European Energy Awards hat der Gemeinderat bereits in seiner Sitzung vom 22.11.2022 die Erstellung eines kommunalen Wärme- und Energieplans im Energiepolitischen Arbeitsprogramm für den Award beschlossen. Dafür wurde ein Budget in Höhe von 53.000,- € abzgl. einer 80 %-igen Förderung vorgesehen. Jetzt hat der Gemeinderat diesen Grundsatzbeschluss mit der einstimmigen Beauftragung der Umwelt- und Energieagentur des Landkreises Karlsruhe umgesetzt. Der Umfang des Auftrages beträgt insgesamt 59.976,- € brutto. Ausgehend von einer maximalen Förderung von 80 % beträgt damit der Eigenanteil der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard für den Energie- und Wärmeplan 11.995,20 € brutto. Eine kommunale Wärme- und Energieplanung ist ein strategisches Instrument für die Wärme- und Energiewende. Entgegen der Ausweisung im Arbeitsprogramm des European Energy Awards kann eine Umsetzung bis zum 1. Quartal 2024 allerdings nicht eingehalten werden. Mit der jetzt erfolgten Beauftragung wird der Gemeinderat aber der grundsätzlichen Forderung nach einem Energie- und Wärmeplan nachkommen. Durch den Wärme- und Energieplan wird die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard nun in die Lage versetzt auch für die Zukunft zu wissen, wie die Wärmeversorgung ihrer Gebäude funktionieren kann und ob eine zentrale oder dezentrale Wärmeversorgung die jeweils bessere Alternative darstellen wird. Damit ist der Energie- und Wärmeplan ein wichtiges strategisches Mittel für die weiteren infrastrukturellen Planungen der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard.

Widmung des Bürgersaals im Rathaus Karlsdorf als Trauzimmer der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard

Mit dem aufgrund der bevorstehenden Sanierung des Rathauses in der letzten Februarwoche anstehenden Umzug der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Rathaus in Neuthard fällt auch die Nutzung des Trauzimmers im Rathaus Neuthard weg. Die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard hat für Trauungen ein geeignetes Trauzimmer zu Verfügung zu stellen. Durch den anstehenden Umbau im Rathaus Neuthard, wird für die Zeit des Umbaus der Bürgersaal im Rathaus Karlsdorf als Trauzimmer hergerichtet um dort in einem, dem Anlass und der Würde einer Trauung entsprechenden, Raum Trauungen vornehmen zu können. Für die Zeit in der nach der Sanierung des Rathauses Neuthard das Rathaus Karlsdorf umgebaut und modernisiert wird, muss das Trauzimmer voraussichtlich wieder in das dann modernisierte Rathaus in Neuthard umziehen. Nach Sanierung der beiden Rathäuser und der zentralen Unterbringung der gesamten Gemeindeverwaltung im Rathaus Karlsdorf ist geplant im jetzigen Polizeigebäude das Standesamt und ein repräsentatives Trauzimmer einzurichten. Hierfür muss allerdings zuvor die komplette Sanierung des Rathauses Karlsdorf abgeschlossen sein und im Endausbau auch der Anbau auf dem Gelände des jetzigen Feuerwehrhauses Karlsdorf umgesetzt sein, um alle Verwaltungsstellen im neuen Standort des Rathauses Karlsdorf unterbringen zu können.

Sanierung Rathaus Neuthard - Fensterqualität

Nachdem zuvor im Technischen Ausschuss über die Materialien der Fenster keine Einigung erzielt werden konnte, hatte diese Entscheidung nun der Gemeinderat zu treffen. Unterschiedlicher Meinung war man sich zuvor im Technischen Ausschuss, ob die Fenster als Holz oder als Kunststofffenster ausgeschrieben werden sollten. In der Abstimmung im Gemeinderat entschied sich eine Mehrheit von 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 5 Enthaltungen für die Ausschreibung der Fenster als Kunststofffenster. In dem Beschluss

wurde nun ebenfalls festgelegt, dass aufgrund von Kostengründen eine Kombination von Holz-Alu-Fenstern nicht ausgeschrieben werden soll.

Schwimmbad Karlsdorf - Austausch SPS

Zur Aufrechterhaltung des Badebetriebs und zur Qualitätssicherung der Wasserqualität im Hallenbad der Schönbornschule in Karlsdorf wird eine Speicherprogrammierbare Steuerung (SPS) der Firma Siemens eingesetzt. Die Firma Siemens wird die Produktion der bei uns eingesetzten Steuerungssoftware zum Jahreswechsel 2023 aus der Produktion nehmen und hat für die gesamte Steuerung nur noch wenige Ersatzteile zur Verfügung. Für die Zukunft muss also damit gerechnet werden, dass bei einem Ausfall der SPS die Einstellung des Badebetriebs droht. Von Seiten des Bauamtes wurde deshalb dem Gemeinderat empfohlen, eine neue SPS, eine sogenannte „TIA-Portal SPS“ einzuführen. Ein hierfür eingeholtes Angebot der Firma Wassertechnik Wertheim beläuft sich auf einen Angebotspreis von 26.807,13 € brutto. Zur dauerhaften Sicherstellung des Badebetriebs hat der Gemeinderat einstimmig die Firma Wassertechnik Wertheim mit dem Austausch der SPS zur Angebotssumme von 26.807,13 € brutto beauftragt.

Baubetriebshof - Ersatzbeschaffung Piaggio

Aufgrund eines Motorschadens kann der derzeit auf dem Bauhof eingesetzte Piaggio nicht mehr eingesetzt werden. Das zwingend benötigte Fahrzeug muss durch eine Ersatzbeschaffung ausgetauscht werden. Hierzu hat die Verwaltung im Vorfeld zur Sitzung mehrere Angebote für die Ersatzbeschaffung eingeholt. Aufgrund der eingegangenen Angebote war man sich im Gemeinderat sehr schnell darüber einig, dass die fast dreifach so teurere Elektroversion des Piaggio nicht für eine Ersatzbeschaffung in Frage kommt. Die Mehrkosten sind dem Gemeinderat und der Verwaltung zu hoch. Nach Auswertung der Angebote hat der Gemeinderat bei einer Enthaltung und 16 Ja-Stimmen, die Firma Kälberer mit der Ersatzbeschaffung eines Piaggio mit der Antriebsart Benzin/Gas zum Gesamtpreis von 27.370,- € beauftragt.

Stellungnahme zu Bausachen

Bauantrag zur Errichtung eines Dreifamilienwohnhauses mit Stellplätzen auf dem Grundstück Flst. Nr. 54, Amalienstraße

Hier hat der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen mit 11 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen erteilt. Und erteilt für den ca. 3,5 m breiten Bereich des Treppenhauses eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes bzgl. der Wandhöhe. Das Gebäude insgesamt fügt sich nach dem Beschluss des Gemeinderates in die Umgebungsbebauung ein. Die geringfügige Überschreitung der hinteren Baugrenze zur Angleichung des Gebäudes an das östliche Nachbargebäude wurde vom Gemeinderat ebenfalls mehrheitlich mit 8 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen mitgetragen.

Bauantrag zur Errichtung einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle auf dem Grundstück Flst. 1934/7, Außenbereich

Diesem Bauvorhaben hatte der Gemeinderat bereits im Vorfeld im Rahmen einer Bauvoranfrage zugestimmt. Das jetzt vorgelegte Baugesuch entsprach vollinhaltlich der Bauvoranfrage. Somit hat der Gemeinderat hier einstimmig das Einvernehmen erteilt.

Bauvoranfrage zur Nutzungsänderung im Kellergeschoss Gebäude Flst. Nr. 2868, Im Pfad

Mit einer Mehrheit von 9 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen sowie 3 Enthaltungen hat der Gemeinderat der Bauvoranfrage zur Nutzungsänderung im Kellergeschoss das Einvernehmen erteilt und die notwendige Befreiung von der Geschossflächenzahl mit einer Überschreitung von ca. 18 % erteilt. Ausgegangen war der Gemeinderat bei der Erteilung der Befreiung davon, dass es sich im vorliegenden Fall um den Erhalt einer bereits bestehenden und bisher genutzten, ungenehmigten Wohnung handelt, dass sowohl der ehemalige als auch der jetzigen Eigentümer die Wohnung jeweils gutgläubig als Bestand des Wohnhauses erworben hatten und der ursprüngliche Eigentümer, welche die Wohnung

ungenehmigt eingebaut hatte mittlerweile verstorben ist hat der Gemeinderat in diesem Sonderfall und zum Erhalt der bereits bestehenden und seit Jahren genutzten Einliegerwohnung das Einvernehmen für die Umnutzung erteilt und die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans hinsichtlich der Geschossflächenzahl erteilt.

Die gesamten Unterlagen zur Sitzung sind im Ratsinformationssystem der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard auf der Homepage der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard unter www.karlsdorf-neuthard.de für jeden einsehbar.